

Titel: Gespräch im Gefängnis zwischen Brand und Struensee, worin letzterer einen merkwürdigen Traum erzählt. [Samme som 2.9.10, men anden udgave]

Citation: "Gespräch im Gefängnis zwischen Brand und Struensee, worin letzterer einen merkwürdigen Traum erzählt. [Samme som 2.9.10, men anden udgave]", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 9*, s. 2. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: [https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2\\_009-shoot-w2\\_009\\_011\\_p2\\_bZONE1488007/facsimile.pdf](https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2_009-shoot-w2_009_011_p2_bZONE1488007/facsimile.pdf) (tilgået 23. april 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 9

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)



Brand.

**W**ie thuts, mein lieber Struensee, wie gefällt dir deine neue Wohnung?

Struensee. Ich weis nicht, was man mit mir vornehmen wird; und warum man mich hier so en Canaille tractiret, da ich doch des ganzen Reichs Wohl zu befördern getrachtet habe.

Brand. Und du soltest es nicht wissen, was bey nahe die ganze Welt weiß? Das wundert mich. Eben wollte ich mich bey dir erkundigen, was denn eigentlich mein Verbrechen seyn soll, weil man noch wenig von mir spricht.

Struensee. Ich dünkte, das könntest du' aus der Gefangenschaft meines Bruders, der gleiches Schicksal mit dir hat, leicht errathen.

Brand. Also deswegen, weil ich dein Freund, und an deinen Angelegenheiten Theil genommen habe. Nun kann ich unser künftiges Schicksal auch leicht prophezeihen. Und du willst noch an deinem Verbrechen zweifeln, oder es gar gering ansehen? Lieb nur, was wider dich in kurzer Zeit o'enthalten ausgestreuet worden, und womit mancher Buchdrucker sein Glück gemacht, und ein Ansehnliches erworben hat.

Struensee